



Einladung zur Tierwohltagung:

Transformationsprozesse der intensiven Nutztierhaltung

– was wollen, können und müssen wir ändern?

Ablauf 17.10.2019:

09:30-10.15 Uhr	Meet & Greet im Foyer
10.15-10.30 Uhr	Begrüßung durch den Sprecher des Promotionsprogramms <i>Prof. Dr. Achim Spiller</i> (Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Georg-August-Universität Göttingen)
10.30-11.30 Uhr (inkl. Diskussion)	Zukunftsvision: Cultured Meat <i>Prof. Dr. Mark Post & M.Sc. Lea Melzener</i> (Chair of Physiology, School of Cardiovascular Diseases, Faculty of Health, Medicine and Life Science, Maastricht University; Mosa Meat)
11.30-11.45 Uhr	Kaffeepause
11.45-12.45 Uhr (inkl. Diskussion)	Wissenschaftliche Kurzvorträge: Ethik & Ökonomie <i>Wawrzyniak, D.:</i> Was verlangt der Begriff des Tierwohls uns an Rücksichtnahme ab? <i>Rolzhäuser P., Dildei, C. Saffaf, J., Wohlfahrt, S., Walter, L., Pahl, A., Gartmann, U., Hamedy, A., Lücker, E., Riehn, K.:</i> SiGN – Schlachtung trächtiger Tiere – Daten und Schlussfolgerungen <i>Winkel, C., v. Meyer Höfer, M., Heise, H.:</i> Ökonomische Betrachtung zukünftiger Nutztierställe – Ergebnisse des Verbundprojektes Virtueller Stall der Zukunft
12.45-14.00 Uhr	Mittagspause
14.00-14:35 Uhr (inkl. Diskussion)	Ethical assumptions underlying the study of animal welfare in intensive animal production systems <i>Prof. Dr. Peter Sandoe</i> (Department of Food and Resource Economics, Section for Consumption, Bioethics and Governance, University of Copenhagen)
14.35-15:35 Uhr	Wissenschaftliche Kurzvorträge: Rind <i>Sundrum, A., Dorkewitz, K., Habel, J., Hoischen-Taubner, S.:</i> Vergleich von Konzepten zur Beurteilung von Tierschutzleistungen in der Milchviehhaltung <i>Brinkmann, J., Cimer, K., March, S., Ivemeyer, S., Pelzer, A., Schultheiß, U., Zapf, R., Winckler, C.:</i> Praxistaugliche Tierschutzindikatoren für die betriebliche Eigenkontrolle – ein Vorschlag für die deutsche Milch- und Mastrinderhaltung <i>Mensching, A., Zschiesche, M., Jansen, H., Hummel, J., Bünemann, K., Meyer, U., v. Soosten, D., Albers, D. Dänicke, S., Sharifi, A. R.:</i> Entwicklung innovativer Indikatoren für die subakute Pansenazidose laktierender Kühe

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

15.35-16.15 Uhr	Kaffeepause mit Postersession der DoktorandInnen des Promotionsprogramms „Animal Welfare in Intensive Livestock Production Systems“
16.15-17.15 Uhr	<p>Wissenschaftliche Kurzvorträge: Schwein</p> <p><i>Lange, A., Gentz, M., Lambertz, C., Gauly, M., Traulsen, I.:</i> Einfluss einer frühen Sozialisierung auf den Absetzstress beim Schwein</p> <p><i>Gentz, M., Lange, A., Zeidler, S., Traulsen, I.:</i> Klassifikation von Schweinen mit Schwanzverletzungen aus verschiedenen Abferkel- und Aufzuchtssystemen in Aufzucht und Mast</p> <p><i>Paulke, T.:</i> Ergebnisse zum Liegeverhalten in der Schweinemast unter tierwohlorientierten Haltungsbedingungen</p>
17.15-18.15 Uhr	<p>Wissenschaftliche Kurzvorträge: Geflügel</p> <p><i>Petow, S., Eusemann, B., Patt, A., Schrader, L.:</i> Gibt es einen kausalen Zusammenhang zwischen Legeleistung und Brustbein-schäden?</p> <p><i>Gieseke, D., Fetscher, S., Gund, S., Schultheiß, U., Knierim, U.:</i> Vergleich von Schulungskonzepten für die Anwendung von Tierschutzindikatoren im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle in Geflügelbetrieben</p> <p><i>Nolte, T., Jansen, S., Weigend, S., Mörlein, D., Halle, I., Link, W., Simianer, H., Sharifi, A. R.:</i> Vergleichende Untersuchung des Wachstums und der Mastleistung drei differenter Hühnergenotypen bei Fütterung vicin-armer und vicin-reicher Ackerbohnen</p>
18.15-18.30 Uhr	Schlusswort

Ablauf 18.10.2019:

08.30-09.05 Uhr (inkl. Diskussion)	Tierwohl als integraler Bestandteil einer nachhaltigen Landwirtschaft <i>Prof. Dr. Saskia Arndt</i> (<i>Veterinary Medicine, Department of Animals in Science and Society, University Utrecht</i>)
09.05-09:40 Uhr (inkl. Diskussion)	Praxisbeispiel: Konzept der Offenstallhaltung von Schweinen <i>Dr. Jens van Bebber</i> (Gründungsmitglied <i>Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V.</i>)
09.40-10.15 Uhr (inkl. Diskussion)	Die Intensivtierhaltung aus Verbrauchersicht <i>Dr. Johannes Simons</i> (<i>Marktforschung der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Universität Bonn</i>)
10.15-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-12.00 Uhr	<p>Workshop Teil 1: (nähere Informationen zum Ablauf der Workshops s. Anhang dieser Einladung)</p> <p>Workshop 1: Die Kuh muss an die frische Luft – Marketinggag oder Tierwohlrealität? <i>Bis zu welchem Grad sollte die gesellschaftliche Wahrnehmung in den Transformationsprozess der intensiven Tierhaltung integriert werden?</i></p>

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

	<p>Workshop 2: Precision Livestock Farming für mehr Tierwohl? <i>PLF wird oft als Weg zu mehr Tierwohl in der modernen Nutztierhaltung betrachtet, aber ist es das wirklich? Erreichen wir mit PLF 5 Sterne, all inclusive für unsere Nutztiere oder eher eine Verschlechterung der Mensch-Tier-Beziehung?</i></p> <p>Workshop 3: In-vitro Fleisch als eine Alternative zu klassischen Fleischproduktion? <i>Wie ist In-vitro Fleisch aus ethischer Perspektive zu bewerten? Grundlage für die Betrachtung soll eine interessenbasierte Konzeption sein, bei der neben dem Tierwohl zudem die Interessen der LandwirtInnen sowie die Aspekte Umweltschutz und Ernährungssicherheit zu berücksichtigen sind.</i></p>
12:00-13.00 Uhr	Mittagspause
13.00-14.00 Uhr	<p>Wissenschaftliche Kurzvorträge zu aktuellen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Tierwohlforschung</p> <p><i>Prof. Dr. Oliver Mußhoff</i> <i>Prof. Dr. Martina Gerken</i> <i>Prof. Dr. Robby Andersson</i> <i>Prof'in. Dr. Ute Knierim</i> <i>Prof. Dr. Ludwig Theuvsen</i> <i>Prof. Dr. Martin Schweer</i> <i>Prof. Dr. Guido Recke</i> <i>Prof. Dr. Ulrich Enneking</i> <i>Prof. Dr. Achim Spiller</i></p>
14.00-14.15 Uhr	Kaffeepause
14.15-16.00 Uhr	Fortsetzung der Workshops (<i>nähere Informationen zum Ablauf der Workshops s. Anhang dieser Einladung</i>)
16.00-16.30 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse mithilfe der Illustrationen von Kai Dollbaum-Dönges

Tagungsbüro:

Maureen Schulze, M.Sc.
 Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Agrarökonomie
 und Rurale Entwicklung
 Platz der Göttinger Sieben 5
 37073 Göttingen

Jennifer Gonzalez, M.Sc.
 Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Nutztierwissenschaften
 Albrecht-Thaer-Weg 3
 37075 Göttingen

Louisa von Hardenberg, M.Sc.
 Georg-August-Universität Göttingen
 Department für Agrarökonomie
 und Rurale Entwicklung
 Platz der Göttinger Sieben 5
 37073 Göttingen

E-Mail: animal.welfare@uni-goettingen.de



Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Workshop 1: Die Kuh muss an die frische Luft – Marketinggag oder Tierwohlrealität?

Workshop Teil 1 (10:15 – 11:45 Uhr)

10:15-10:25 Uhr	Begrüßung durch die ModeratorInnen des Workshops <i>(M.Sc. Angelika Dauermann, M.Sc. Corrina Reithmayer, M.Sc. Louisa v. Hardenberg, M.Sc. Maureen Schulze, M.Sc. Nils Engelbrecht & Prof. Dr. Ulrich Enneking)</i>
10.25-10.45 Uhr	Gesellschaftliche Erwartungen an die intensive Nutztierhaltung <i>Dr. Gesa Busch</i> <i>(Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Universität Göttingen)</i>
10.45-11:05 Uhr	Einblicke in die Tierwohlrealität im Milchviehstall <i>Andreas Pelzer</i> <i>(Leiter des Sachbereichs Rinderhaltung, Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Haus Düsse)</i>
11.05-11.25Uhr	<i>Fallbeispiele: Produktaufmachungen suggerieren schwarz und weiß für gut und schlecht – die Stallrealität ist anders (Teil 1)</i> <i>M.Sc. Angelika Dauermann & M.Sc. Helena Karatassios</i> <i>(Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Hochschule Osnabrück)</i>

Workshop Teil 2 (14:00 – 15:45 Uhr)

14:00-14:30 Uhr	<i>Fallbeispiele: Produktaufmachungen suggerieren schwarz und weiß für gut und schlecht – die Stallrealität ist anders (Teil 2)</i>
14:30-15:45 Uhr	Fishbowl Diskussion zu: Bis zu welchem Grad sollte die gesellschaftliche Wahrnehmung in den Transformationsprozess der intensiven Tierhaltung integriert werden? Moderiert durch <i>Prof. Dr. Ulrich Enneking</i> <i>(Agrarmarketing, Hochschule Osnabrück)</i>

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Workshop 2: Precision Livestock Farming für mehr Tierwohl?

Workshop Teil 1 (10:15 – 11:45 Uhr)

10:15-10:35 Uhr	HAL 9000 im Stall? Wie PLF die Mensch-Tier-Beziehung nachhaltig positiv verändern kann <i>TA Johannes Schmidt-Mosig</i> (<i>Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover</i>)
10.35-10.55 Uhr	Das digitale Huhn – Ende eines Berufsethos? <i>Dr. Christian Sürle</i> (<i>Leiter des Lehr- und Forschungsguts Ruthe, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover</i>)
10.55-11:15 Uhr	Diskussionsrunde
11.15-11.45 Uhr (inkl. Diskussion)	Kurzvorträge aus der Wissenschaft Automatische Erfassung von Brustbeinschäden bei Legehennen am Schlachthof <i>Dr. Lisa Jung</i> (<i>Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel</i>) Analyse der Lokomotion des Rindes mit einem mobilen Durcksensorsystem <i>TÄ Daniela Fischer und TÄ Luise Friebe</i> (<i>Veterinär-Anatomisches Institut, Universität Leipzig</i>) Automatische Erfassung der Pickaktivität bei Mastputen im Bestand <i>M.Sc. Jennifer Gonzalez</i> (<i>Fachgebiet Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel</i>)

Workshop Teil 2 (14:00 – 15:45 Uhr)

14:00-15:00 Uhr	World Café (Diskussionsrunden in vier Kleingruppen) 1) PLF = Tierwohl? 2) 5 Sterne, all inclusive im Geflügelstall 3) 5 Sterne, all inclusive im Rinderstall 4) PLF vs. Verbraucheransprüche
15.00-15.15 Uhr	Pause
15.15-15:45 Uhr	Zusammenfassung der Ergebnisse des World Cafés

Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen

Workshop 3: In-vitro-Fleisch als eine Alternative zur klassischen Fleischproduktion?

Workshop Teil 1 (10:15 – 11:45 Uhr)

10:15-10:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Ethik - Vorstellung einer interessenbasierten Ethikkonzeption - der Wert (nichtmenschlicher) Tiere: Anthropozentrismus versus Pathozentrismus - Pflichten gegenüber (nichtmenschlichen) Tieren aus anthropozentrischer versus pathozentrischer Perspektive <p><i>M.A. Patricia Dammann (Universität Vechta) & TÄ Anna Julia Maas (Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover)</i></p>
10:45-11:00 Uhr	Diskussion
11:00-11:30 Uhr	Vortrag von <i>M.Sc. Lea Melzener (Maastricht University, Mosa Meat)</i>
11:30-11:45 Uhr	Diskussion

Workshop Teil 2 (14:00 – 15:45 Uhr)

14:00-14:30Uhr	Zu berücksichtigende Dimensionen bei der ethischen Evaluation von In-vitro Fleisch - inkl. potentielle Konsequenzen einer Markteinführung <i>M.A. Patricia Dammann & TÄ Anna Julia Maas</i>
14:30-14:45 Uhr	Diskussion
14:45-15:15 Uhr	In-vitro-Fleisch aus Perspektive der KonsumentInnen <i>M.A. Patricia Dammann & TÄ Anna Julia Maas</i>
15:15-15:30 Uhr	Diskussion
15:30-15:45 Uhr	Abschluss



Die Tagung wird unterstützt durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Das Promotionsprogramm wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen